

KARIN GÜNDISCH

1948 in Heltau geboren. Studierte Deutsch und Rumänisch in Klausenburg (Cluj) und Bukarest. Dort war sie als Deutschlehrerin und freie Mitarbeiterin bei der rumänisch-deutschen Presse, bei Rundfunk und Fernsehen tätig, veröffentlichte Kindergeschichten und arbeitete an Deutsch-Lehrbüchern mit. Seit November 1984 lebt sie als freischaffende Autorin in Bad Krozingen.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen – darunter 1984 Rumänischer Kinderbuchpreis; 1984 Peter-Härtling-Preis für Kinderliteratur; 1991 Kinderbuchpreis der Ausländerbeauftragten des Berliner Senats für *Im Land der Schokolade und Bananen*; 2001 Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; 2002 Mildred Batchelder Award für *How I Became an American*, Preis der „American Library Association“ für das hervorragendste ins Englische übersetzte Kinderbuch des Jahres und Notable Children's Book (Aufnahme in die Empfehlungsliste der amerikanischen Bibliotheken) – wurden Karin Gündisch und ihrem Werk zuteil. Dazu gehören:

Didel und Düdel und andere Dingsgeschichten, Ion Creangă Verlag, Bukarest 1980

Lügendgeschichten, Ion Creangă Verlag, Bukarest 1983

Geschichten über Astrid. Beltz & Gelberg, Weinheim; Basel 1985. ADZ Verlag, Bukarest 2002

Im Land der Schokolade und Bananen. Zwei Kinder kommen in ein fremdes Land. Beltz & Gelberg, Weinheim; Basel 1987, 12. Auflage 2000. Japanische und französische Übersetzung

Weit, hinter den Wäldern. Beltz & Gelberg, Weinheim; Basel 1988

In der Fremde und andere Geschichten. Beltz & Gelberg, Weinheim; Basel 1993

Großvaters Hähne. Geschichten aus einem anderen Land. Hanser Verlag, München 1994

Liebe. Tage, die kommen. Eine Liebes- und Abtreibungsgeschichte. Kore Verlag, Freiburg 1994

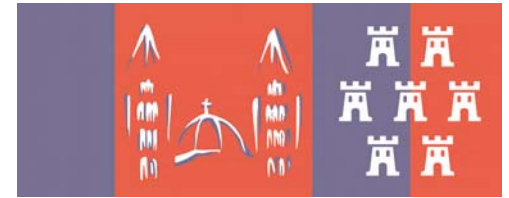
Wenn der Zaunkönig singt. Drehbuch, ZDF, 1994

Peter und der alte Teddy. Carlsen Verlag, Hamburg 1997

Dreizehn gegen einen oder Wie Gewalt entsteht. Hörspiel, SFB 1998

Ein Brüderchen für Lili. Kerle Verlag, Freiburg 2000

Das Paradies liegt in Amerika. Eine Auswanderergeschichte. Beltz & Gelberg, Weinheim; Basel 2000. Englische Übersetzung bei Cricket Books, Chicago 2001



Lesung KARIN GÜNDISCH

SIEBENBÜRGISCH-
SÄCHSISCHE
KULTURTAGE
2003 SPEYER

17. Oktober, 16.00 Uhr
Villa Ecarus

KARIN
GÜNDISCH



liest aus	Das Paradies liegt in Amerika Im Land der Schokolade und Bananen
Einführung	Hans-Werner Schuster
Diskussion	Anschließend signiert die Autorin ihre Werke
Veranstalter	Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland, Kulturreferat, Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland, Kreisgruppe Vorder- und Südpfalz. Karlstr. 100, 80335 München, www.siebenbuerger.de Stadtbücherei Speyer
Ort	Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54
Eintritt	Frei. Spenden willkommen

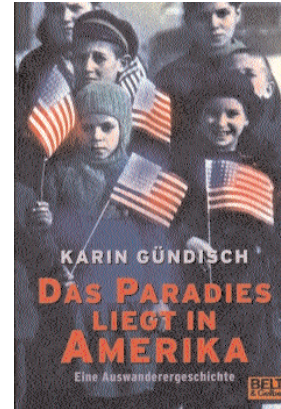
Die Siebenbürger Sachsen leben zum Großteil nicht mehr in Siebenbürgen. Sie haben – erst vor kurzer Zeit, im ausklingenden 20. Jahrhundert oder auch schon 100 Jahre zuvor – die Erfahrungen des Heimatverlustes und des Neuanfangs in neuer Umgebung gemacht.

Diese Erfahrungen thematisiert Karin Gündisch auf einzigartige Weise in ihren Kinder- und Jugendbüchern. Sie liefert Kostproben aus ihrem zuletzt entstandenen Werk „Das Paradies liegt in Amerika“ und aus dem 15 Jahre zurückliegenden Band „Im Land der Schokolade und Bananen“.

DAS PARADIES LIEGT IN AMERIKA. EINE AUSWANDERERGESCHICHTE

In dem kleinen siebenbürgischen Städtchen herrscht Aufbruchstimmung, denn in Amerika soll das Paradies auf Erden sein. Auch Johanns Familie macht sich auf den langen Weg. Es sind aufregende, beschwerliche Tage und Wochen, bis sie endlich in Youngstown ankommen, und der Neubeginn ist alles andere als einfach.

Der elfjährige Johann erzählt selbst, was sich alles zugetragen hat in jenen Jahren des ausgehenden 19. Jahrhunderts und wie aus ihm ein richtiger Amerikaner wurde.



IM LAND DER SCHOKOLADE UND BANANEN. ZWEI KINDER KOMMEN IN EIN FREMDES LAND

Ein fremdes Land ist Deutschland für die rumänien-deutschen Aussiedlerkinder Ingrid und Uwe. Es ist das Land der Schokolade und Bananen, aber auch das Land, wo sie Freunde, die Eltern Arbeit suchen.

Alles ist neu und aufregend: die Schule, wo es so ganz anders zugeht, als sie es gewohnt sind; das riesige Warenangebot, das sie fasziniert und verwirrt; vor allem aber die Begegnung mit den Nachbarn, den Mitschülern, den Leuten in der Stadt. Ingrid und Uwe überwinden Scheu und Angst. Sie leben sich ein und sie gewinnen Freunde.

